

**Zeitschrift:** Gehörlosen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 89 (1995)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** Sport

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schiess-Europameisterschaften vom 15. bis 23. September in Italien

# Europa- und Weltrekorde für die Schweiz

Emilia Karlen

Mit zwei Bussen fuhren 13 Personen nach Bolzano und bezogen die Zimmer im Hotel Alpi. Am Samstag, dem 16. September, mussten 9 Leute von uns mit SportlerInnen anderer Nationen nach Tolmezzo (230 km von Bolzano entfernt) weiterfahren. Der Rest blieb in Bolzano, trainierte mit Pistolen und nahm an der Eröffnungsfeier mit Militärmusik teil.

Nach dem Mittagessen in der Musikschule in Tolmezzo konnten wir im Schützenhaus mit dem Grosskaliber (300 m) trainieren. Diese Anlage wurde erst vor einem Jahr gebaut und ist modern eingerichtet. Jeder Schütze konnte selber den elektronischen Scheibenbildschirm «SIUS» anschauen und musste das Fernrohr nicht benutzen. Denn vor einem Jahr fand dort die Schiess-WM für die hörenden Schützen statt. Anschliessend musste jeder Schütze zur Waffenkontrolle gehen. Die Waffen dürfen bis 8 kg schwer sein. Am Sonntagmorgen vor dem Wettkampfbeginn hatten einige Schützen Bauchkribbeln. 40 Schüsse liegend, 40 Schüsse stehend und 40 Schüsse kniend: 14 Schützen kämpften um die beste Punktzahl. In der Geschichte der Schiess-EM standen noch nie drei Schweizer gleichzeitig auf dem Podest. Dieser Wettkampf war für uns sehr spannend, weil drei Schweizer, nämlich Ueli Wüthrich, Viktor Buser und Albert Bucher, eine sehr gute Punktzahl schossen. Sie brachen gleichzeitig den Europa- und den Weltrekord. Natürlich freuten wir uns riesig darüber. Am folgenden



Die Schweizer Schützendelegation wurde bei der Autobahnraststätte «Forrenberg» empfangen  
Foto: Linda Sulindro

Tag fand der 300-m-Liegendmatch mit 60 Schüssen statt. Wieder waren unsere Schützen erfolgreich. Albert Bucher hatte 590 Punkte (Maximum 600 Punkte) geschossen. Am Dienstag hatten wir keinen Wettkampf. Dafür schauten wir dem 50-m-Freipistolen-Wettkampf mit 60 Schüssen zu, und anschliessend trainierten wir etwas. Die Schützenanlage in Bolzano ist gut eingeteilt und gut eingerichtet. Im Schützenhaus rechts oben befinden sich 20 Scheibenanläufe für das 50-m-Schiessen, unten stehen in der Halle 30 Scheibenanläufe für das 10-m-Schiessen der Luftpistolen und -gewehre. Im Schützenhaus unten links befinden sich der Stand für Pistolen und die Kantine. In der Kantine wurden wir gut versorgt. Es gab kalte und warme Speisen und diverse Getränke.

Am Mittwochvormittag fand der 25-m-Standardpistolen-Wettkampf mit 60 Schüs-

sen und am Nachmittag der 25-m-Zentralepistolen-Wettkampf mit 60 Schüssen statt. Am Morgen waren unsere Schützen nicht in Form, und nachmittags hat uns André Perriard mit seinem 2. Rang überrascht, den wir nicht erwarteten. Gleichzeitig fand auch die Vorrunde des 50-m-Dreistellungsmatches für Kleinkaliber mit dreimal 40 Schüssen statt. Nachmittags konnte Ueli Wüthrich am Final teilnehmen, wobei er sich um einen Rang verbesserte. An diesem Tag hatten beide Teams (Pistole und Kleinkaliber) den 3. Rang erreicht. Am folgenden Tag kämpften die Schützen in der Vorrunde um die Liegendmatchpunkte. Im Final durfte zum ersten Mal Thomas Ledermann mitmachen, wobei er in seiner Aufregung um 0,1 Punkte den 3. Rang verpasste. Aber er war doch sehr zufrieden. Am gleichen Tag fand auch die Schnellfeuerpistolen-Vorrunde



statt. Nur 4 Schützen konnten am Final teilnehmen. Unsere Pistolenschützen haben die Finalrunde nicht geschafft und waren trotzdem zufrieden. Sie sammelten dort ihre Erfahrungen und wollen nun für die Sommerweltspiele in zwei Jahren trainieren.

Am zweitletzten Tag bestritten 23 Schützen den letzten Kampf um das Luftpistolenschiessen. Leider konnten die Schweizer Pistolenschützen die Finalrunde wieder nicht erreichen. An allen Finalrunden wurden die Scheiben durch Lichtmaschinencomputer genau nach Richtlinien gemessen.

Am letzten Wettkampftag nahmen 6 Damen und 23 Männer mit dem Luftgewehr am 10-m-Schiessen mit je 60 Schüssen teil. Viktor Buser durfte auch zum ersten Mal an der Finalrunde teilnehmen. Er durfte stolz sein, weil er als einziger dort die höchste Punktzahl (10,9) geschossen hat. Auch hatten es vier Damen geschafft, in die Finalrunde zu kommen. Zwei Frauen standen auf dem Podest.

Zweimal hat es geregnet und sonst schien die Sonne (30 Grad). Es war eine spannende Wettkampfwoche. Die Organisatoren hatten sich gut vorbereitet, und das Gebirgsmilitär half auch mit. Wir sind mit uns zufrieden, weil noch nie in der Geschichte des SGSV so viele Medaillen geholt wurden. 10 Medaillen durften wir nach Hause mitnehmen!

An der Schlussfeier bedankte sich Vizepräsident Lennart bei den Organisatoren und übergab die EDSO-Fahne der schwedischen Delegation, wo in vier Jahren die 4. Schiess-EM in Göteborg stattfinden wird.

Unsere Teilnehmer waren: Ueli Wüthrich, Albert Bucher, Viktor Buser, Thomas Ledermann, Beat Übersax, Pierre Koller, André Perriard, Philippe Roland und Hanspeter Ruder.

#### Resultate

##### Grosskaliber 300 m, 3 x 40 Schüsse

|                       |             |
|-----------------------|-------------|
| 1. Ueli Wüthrich, SUI | 1095 Punkte |
| (E- + W-Rekord)       |             |
| 2. Viktor Buser, SUI  | 1082 Punkte |
| 3. Albert Bucher, SUI | 1077 Punkte |

##### Mannschaft

|                 |             |
|-----------------|-------------|
| 1. Schweiz      | 3254 Punkte |
| (E- + W-Rekord) |             |
| 2. Norwegen     | 3144 Punkte |
| 3. Deutschland  | 3123 Punkte |

##### Grosskaliber 300 m, 60 Schüsse

|                          |            |
|--------------------------|------------|
| 1. Albert Bucher, SUI    | 590 Punkte |
| (E- + W-Rekord)          |            |
| 2. Dieter Link, GER      | 581 Punkte |
| 3. Joergen Holden, NOR   | 581 Punkte |
| 4. Ueli Wüthrich, SUI    | 573 Punkte |
| 5. Thomas Ledermann, SUI | 562 Punkte |

##### Mannschaft

|                 |             |
|-----------------|-------------|
| 1. Schweiz      | 1725 Punkte |
| (E- + W-Rekord) |             |
| 2. Norwegen     | 1718 Punkte |
| 3. Deutschland  | 1691 Punkte |

##### Freie Pistole 50 m, 60 Schüsse

|                              |            |
|------------------------------|------------|
| 1. Jan Stienstra, NED        | 639 Punkte |
| (E- + W-Rekord)              |            |
| 2. Oystein Björn Strand, NOR | 589 Punkte |
| 3. Dario Sparapan, ITA       | 586 Punkte |

##### Mannschaft

|                |             |
|----------------|-------------|
| 1. Norwegen    | 1483 Punkte |
| 2. Deutschland | 1455 Punkte |
| 3. Italien     | 1438 Punkte |

##### Standardpistole 25 m, 60 Schüsse

|                            |            |
|----------------------------|------------|
| 1. Jan Stienstra, NED      | 549 Punkte |
| (E- + W-Rekord)            |            |
| 2. Guy Di Franco, FRA      | 533 Punkte |
| 3. Christian Stallers, FRA | 525 Punkte |
| 16. André Perriard, SUI    | 462 Punkte |
| 18. Philippe Roland, SUI   | 436 Punkte |
| 19. Hanspeter Ruder, SUI   | 422 Punkte |

##### Mannschaft

|                 |             |
|-----------------|-------------|
| 1. Frankreich   | 1528 Punkte |
| (E- + W-Rekord) |             |
| 2. Deutschland  | 1521 Punkte |
| 3. Italien      | 1444 Punkte |
| 5. Schweiz      | 1320 Punkte |

##### Zentralepistole 25 m, 60 Schüsse

|                          |            |
|--------------------------|------------|
| 1. Andreas Blümlein, GER | 536 Punkte |
| (E- + W-Rekord)          |            |
| 2. André Perriard, SUI   | 534 Punkte |
| 3. Gunnar Andersen, NOR  | 530 Punkte |
| 11. Hanspeter Ruder, SUI | 463 Punkte |
| 12. Philippe Roland, SUI | 462 Punkte |

##### Mannschaft

|                 |             |
|-----------------|-------------|
| 1. Deutschland  | 1574 Punkte |
| (E- + W-Rekord) |             |
| 2. Norwegen     | 1535 Punkte |
| 3. Schweiz      | 1459 Punkte |

##### Dreistellungsmatch Kleinkaliber 50 m, 3x40 Schüsse

|                           |               |
|---------------------------|---------------|
| 1. Lars Petterson, SWE    | 1228,7 Punkte |
| (E- + W-Rekord)           |               |
| 2. Ingo Schweinsberg, GER | 1206,2 Punkte |

|                        |               |
|------------------------|---------------|
| 3. Bert Bohmer, GER    | 1194,6 Punkte |
| 5. Ueli Wüthrich, SUI  | 1184,6 Punkte |
| 10. Viktor Buser, SUI  | 1074,0 Punkte |
| 13. Albert Bucher, SUI | 1066,0 Punkte |

##### Mannschaft

|                 |             |
|-----------------|-------------|
| 1. Deutschland  | 3322 Punkte |
| (E- + W-Rekord) |             |
| 2. Norwegen     | 3276 Punkte |
| 3. Schweiz      | 3235 Punkte |

##### Schnellfeuerpistole

|                             |            |
|-----------------------------|------------|
| 1. Jan Stienstra, NED       | 643 Punkte |
| 2. Stefan Kurzschinkel, GER | 615 Punkte |
| 3. Yves Dufay, FRA          | 614 Punkte |
| 9. Philippe Roland, SUI     | 424 Punkte |
| 10. André Perriard, SUI     | 408 Punkte |
| 11. Hanspeter Ruder, SUI    | 390 Punkte |

##### Mannschaft

|                 |             |
|-----------------|-------------|
| 1. Deutschland  | 1490 Punkte |
| (E- + W-Rekord) |             |
| 2. Frankreich   | 1346 Punkte |
| 3. Norwegen     | 1277 Punkte |
| 4. Schweiz      | 1222 Punkte |

##### Kleinkaliber 50 m, 60 Schüsse

|                          |              |
|--------------------------|--------------|
| 1. Jörgen Holden, NOR    | 690,7 Punkte |
| (E- + W-Rekord)          |              |
| 2. Lars Petterson, SWE   | 687,1 Punkte |
| 3. Michael Heger, GER    | 686,1 Punkte |
| 4. Thomas Ledermann, SUI | 686,0 Punkte |
| 15. Ueli Wüthrich, SUI   | 570,0 Punkte |
| 18. Albert Bucher, SUI   | 558,0 Punkte |

##### Mannschaft

|                 |             |
|-----------------|-------------|
| 1. Norwegen     | 1742 Punkte |
| (E- + W-Rekord) |             |
| 2. Deutschland  | 1741 Punkte |
| 3. Schweden     | 1738 Punkte |
| 4. Schweiz      | 1714 Punkte |

##### Luftpistole 10 m, 60 Schüsse

|                             |              |
|-----------------------------|--------------|
| 1. Jan Stienstra, NED       | 659,6 Punkte |
| 2. Christian Stallars, FRA  | 652,5 Punkte |
| 3. Stefan Kurzschinkel, GER | 649,3 Punkte |
| 15. André Perriard, SUI     | 522,0 Punkte |
| 17. Philippe Roland, SUI    | 517,0 Punkte |
| 19. Hanspeter Ruder, SUI    | 503,0 Punkte |

##### Mannschaft

|                 |             |
|-----------------|-------------|
| 1. Frankreich   | 1635 Punkte |
| (E- + W-Rekord) |             |
| 2. Deutschland  | 1623 Punkte |
| 3. Norwegen     | 1611 Punkte |
| 5. Schweiz      | 1542 Punkte |

##### Luftgewehr 10 m, 60 Schüsse

|                            |            |
|----------------------------|------------|
| 1. Lars Petterson, SWE     | 581 Punkte |
| (E- + W-Rekord)            |            |
| 2. Jutta Rott, GER         | 571 Punkte |
| 3. Margarete Blümlein, GER | 564 Punkte |
| 8. Viktor Buser, SUI       | 554 Punkte |
| 16. Ueli Wüthrich, SUI     | 537 Punkte |
| 17. Albert Bucher, SUI     | 535 Punkte |

##### Mannschaft

|                 |             |
|-----------------|-------------|
| 1. Deutschland  | 1698 Punkte |
| (E- + W-Rekord) |             |
| 2. Norwegen     | 1645 Punkte |
| 3. Schweiz      | 1626 Punkte |

## Interview mit den «frischgebackenen» Sportlehrern

# Christian Matter und Daniel Gundi

### Walter Zaugg

*Als frischgebackener Sportlehrer ist es sicher heute an dieser Diplomfeier in Magglingen ein grosser Tag für Dich. Wie fühlst Du Dich als erster diplomierter gehörloser Sportlehrer in der Schweiz?*

**Christian Matter:** Es ist mir eine Ehre, aber ich bleibe weiterhin auf dem Boden. Natürlich gibt es mir enorme Bestätigung, da vor ein paar Jahren noch viele zu mir sagten: Du schaffst es nicht, oder es ist unmöglich.



**Daniel Gundi:** Ich fühle mich sicherer. Ich möchte meine gesammelten Erfahrungen an die Gehörlosen im Schüler-, Breiten- und Spitzensport weitervermitteln und sie unterstützen. In diesem Gebiet bin ich auch reifer geworden.

*Wie ist die Ausbildung verlaufen? War sie anstrengend? Hattest Du auch Probleme in der Kommunikation?*

**Christian Matter:** Anfänglich brauchte ich Nachhilfestunden durch die Tutorin (Studienbegleiterin). Nach etwa vier Monaten arbeitete ich alleine oder in Zusammenarbeit mit hörenden Studentinnen und Studenten weiter. Die Ausbildung verlief allgemein angenehm und hat mir oft Spass bereitet. In der Kommunikationsfrage hatte ich während des Theorie-Unterrichtes dank Dolmetscherinnen und Dolmetschern kaum Probleme.

**Daniel Gundi:** Dabei haben die Studentinnen und Studenten auch ein wenig die Gebärdensprache kennengelernt. Sie haben mich auch viel unterstützt.

*Wie waren die Instrukturen zu Dir?*

**Christian Matter:** Unterschiedlich, einige Lehrpersonen waren anfänglich unsicher. Die meisten Lehrerinnen und Lehrer waren flexibel, anpassungsfähig und freundlich.

**Daniel Gundi:** Die Instrukturen waren unterschiedlich und versuchten das Beste in der Kommunikation zu machen.

*Hast Du öfters Dolmetscher bestellen müssen?*

**Christian Matter:** Ja, im Durchschnitt zwei- bis dreimal in der Woche. Es kostete Daniel Gundi und mich etwa 24 000 Fr., weil das IV-Gesetz vorschreibt, dass nur Erstausbildungen finanziert werden. Obwohl es auf-



*Der prominente Exspitzensportler im Kugelstossen, Werner Günthör (Mitte), freut sich zusammen mit Daniel Gundi und Christian Matter über das Sportlehrerdiplom*

grund der Aufnahmebedingungen zum Sportstudium eine abgeschlossene Berufslehre oder Matura braucht!

*Wie waren die Mitschüler zu Dir? Ein bekannter Exspitzensportler im Kugelstossen, Werner Günthör, war auch in der gleichen Ausbildung.*

**Daniel Gundi:** Die Mitschüler waren sehr gut und flexibel zu mir. Wir wohnten während der Ausbildung in einem Heim zusammen. Wir Gehörlosen können gut miteinander diskutieren und uns gegenseitig helfen. Werner Günthör brauchte 6 Jahre Zeit für diese Ausbildung, da er vorher häufig wegen Trainings und Wettkämpfen abwesend war. Darum musste er die Ausbildung immer wieder verschoben.

*Wie viele Sportarten hast Du bei dieser Ausbildung kennengelernt oder vertieft?*

**Christian Matter:** Ungefähr 40 Sportarten.

**Daniel Gundi:** Über 35 Sportarten. Das Schwimmen habe ich besonders vertieft.

*Wie war das Umfeld in der Eidg. Sportschule in Magglingen?*

**Daniel Gundi:** Super, viele verschiedenartige Sportanlagen, Bibliothek, Videothek, Massage, Sauna, Sportärzte,

Physiotherapeuten, schöne Landschaften, herrliche Aussicht usw. Die Wintersportarten haben wir in den Gebirgen im Wallis ausgeführt. Mountain-Bike wurde im Tessin organisiert. Die Kanufahrt wurde auf einem Fluss anderswo durchgeführt.

*Der Gehörlosensport in der Schweiz kann noch nicht ganz optimal geführt werden. Was für Verbesserungen sollen der SGSV und die Sportvereine aus Deiner Sicht machen?*

**Christian Matter:** Sehr viele, es fehlen zum Beispiel die klaren Zielsetzungen, ein Nachwuchsförderungskonzept und Ausbildungskonzepte usw.

**Daniel Gundi:** Es gibt sehr viel zu tun im Gehörlosensport in der Schweiz. Ich habe eine Diplomarbeit zum Thema «Das Gehörlosensportwesen gestern, heute, morgen» geschrieben. Darin habe ich viele Schwachstellen festgestellt. Wir müssen Schritt um Schritt einige Verbesserungen machen. Es braucht aber viel Zeit. Ich würde gerne die Sportvereine informieren und beraten.

*Vielen Dank für das Interview. Wir wünschen Euch für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.*

Zusammengestellt von  
Walter Zaugg bei der  
Diplomfeier am 25. August